

FOCUS vom 12.03.2022, Nr. 11, Seite 112

Rubriken

## **LESERBRIEFE**

Der Krieg in der Ukraine bewegt natürlich auch unsere Leser

### Gemeinsam rüsten

(10/22) Putins Weltkrieg/ Die 100-Milliarden-Euro-Frage Wenn nun die Bundeswehr modernisiert werden soll, dann muss doch gelten: Synergieeffekte nutzen! Das bedeutet: europaweit einheitliche, kompatible Waffen-und Digitalsysteme zu erfinden und herzustellen. Das würde erhebliche Ausgaben sparen bzw. ein Mehr für weniger Geld bedeuten. Zudem: höhere (Anwender-)Effizienz bei einheitlicher Handhabung der Systeme und Gerätschaften. Auch hier sollte der Gedanke des Binnenmarktes greifen. Heinz Krainhöfner, 65307 Bad Schwalbach Da es 900 Millionen Euro kostet, fünf Drohnen zu leasen, darf man sich nicht wundern, dass, bei gleichem Rüstungsetat von EU und Russland, wir "blank" sind und das Putin-Regime hochgerüstet dasteht. Dr. Reinhard Böttger, 38268 Lengede Mit ausgemusterten und wohl kaum funktionstüchtigen Flugabwehrraketen aus Deutschland ist den ukrainischen Soldaten nicht gedient. Wer Putin jetzt nicht mit geballter Kraft entgegentritt, wird nicht mehr ernst genommen und von ihm und seinen Lakaien verhöhnt, wie 2014 bei der Krim-Invasion. Manfred Zottmann, 60388 Frankfurt/Main





Eine neue Welt Die FOCUS-Leser beschäftigten in dieser Woche vor allem die Fragen rund um die Aufrüstung der Bundeswehr und die Zukunft der <mark>Energiegewinnung</mark>

# **Innerer Kompass**

(10/22) Der schwarze Kanal - War es ihr Fehler? Im Ergebnis gebe ich Ihnen vollkommen recht. Nur bin ich anders als Sie der Ansicht, dass Angela Merkel bei den entscheidenden Themen Außenpolitik und Sicherheit, Energiewende, Bundeswehr, Europa, Migration, Gesellschaftspolitik etc. einem festen inneren Kompass folgte - und lediglich zur Umsetzung den günstigen Moment abwartete, den Sie zutreffend als umfragegesteuert beschrieben haben. *Heinz Orth, 64546 Walldorf* 

"Wieder einmal hat uns die Realität mit unsäglichem Leid eingeholt" Dietmar Helmers, 72589 Westerheim

Zu dem Artikel ließe sich vieles sagen. Ich will nur erwähnen, dass Merkel keine Diktatorin war, sondern einer Koalition mit einer Partei vorstand, in der es viele einflussreiche Putin-Versteher gab. Wilhelm Noack, 30880 Laatzen

## Unabhängigkeit zuerst

(10/22) Wie wollen wir in Zukunft heizen? Niemand ist gegen erneuerbareEnergien. Aber an erster Stelle steht die stabile Versorgung, unabhängig von Wetter, unabhängig von Freund und vielleicht mal wieder Feind. Die Deutschen sollten ihr führendes Know-how bei Kraftwerken (Kohle-wie Atom-) nutzen, ausbauen, weiterentwickeln - und solange mit höchster Qualität betreiben, bis mit neuen Lösungen der künftige Energiebedarf im eigenen Land abgedeckt wird. *Detlef Jank, 10315 Berlin* Ich würde privat auf Solarund Erdwärme umstellen, aber die Hürden sind zu bürokratisch. Am einfachsten wäre es, 50 Prozent der Investitionskosten bei einer Investition im Zeitraum 2022 bis 2027 über fünf Jahre in der Steuererklärung geltend machen zu können. Sofort würden sehr viele Eigentümer ihre Rücklagen dafür nutzen. *Thomas Baisch, 72135 Dettenhausen* Eigentlich müsste Ihre Frage lauten: "Wie dürfen wir in Zukunft heizen?" oder besser "Können wir es uns in Zukunft überhaupt noch erlauben zu heizen?" Und ausgerechnet jetzt, wo die Energiepreise kaum mehr zu bezahlen sind, fordert der Präsident des Umweltbundesamtes, zukünftig Holzheizungen zu verbieten. Aber woher soll die Energie noch kommen, die unsere Wohnungen wärmt? *Hans Joachim Kaiser, 95119 Naila* 

## **Irrationale Angst**

(10/22) Ende eines Lautsprechers An Prof. Wieler und seinem RKI macht sich das ganze Versagen der deutschen Corona-Politik fest. Während in den meisten Ländern Corona, zumindest vorläufig, abgehakt ist, herrscht bei uns immer noch eine irrationale Angst vor einem "Freedom Day". Im krassen Gegensatz dazu steht die fachlich basierte Unaufgeregtheit eines Anders Tegnell in Schweden. *Jürgen Klingler, 77723 Gengenbach*Liebe Leserin, lieber Leser, schreiben Sie Ihre Meinung zu den Themen in diesem Heft - bitte unbedingt mit Angabe Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer:

leserbriefe@focus-magazin.de Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Redaktion FOCUS Potsdamer Straße 7 10785 Berlin oder E-Mail:

Heinz Krainhöfner, 65307 Bad Schwalbach

#### Bildunterschrift:

Eine neue Welt Die FOCUS-Leser beschäftigten in dieser Woche vor allem die Fragen rund um die Aufrüstung der Bundeswehr und die Zukunft der Energiegewinnung

**Quelle:** FOCUS vom 12.03.2022, Nr. 11, Seite 112

Rubrik: Rubriken

**Dokumentnummer:** foc-12032022-article\_112-1

#### Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU 6b836e85b8258a58cd0ed6b6a4054e57f9a6826c

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

© OBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH